

An
die Dekane bzw. die Dekanin der Fakultäten
die Direktoren der zentralen wissenschaftlichen Einrichtungen

Bekanntgabe einer Ausschreibung

Sehr geehrte Frau Professorin, sehr geehrte Herren Professoren,
bitte geben Sie die Ausschreibung in geeigneter Weise in Ihren Struktureinheiten bekannt.

Heinz Maier Leibnitz-Preis 2021

Vergabe

Zehn promovierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler werden für den Heinz Maier Leibnitz-Preis ausgewählt. Die Preise sind **mit jeweils 20.000 Euro dotiert** und sollen es den Preisträgerinnen und Preisträgern ermöglichen, ihre wissenschaftliche Laufbahn weiterzuverfolgen. Die Mittel können beispielsweise für die eigenverantwortliche Durchführung von Forschungsvorhaben oder für weiterführende Studien- oder Kongressreisen verwendet werden.

Bewerbungen

Der Preis ist nicht auf bestimmte Fachgebiete festgelegt. Der Preis zielt insbesondere auf Personen, die sich in der **Postdoc-Phase** befinden. Nicht berücksichtigt werden können daher Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die bereits eine unbefristete Professur oder eine Dauerposition in der Wirtschaft mit einer vergleichbaren Vergütung innehaben.

Einreichungsfrist
/ weiterführende
Informationen

Vorschläge sind **bis 13. Juli 2020** zu richten an den **Prorektor für Forschung**, E-Mail prorektor.forschung@tu-dresden.de.
Eigenbewerbungen sind nicht zulässig. Nähere Informationen finden Sie unter: <https://www.dfg.de/foerderung/programme/preise/leibnitz-preis/>

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Gerhard Rödel

wissenschaftliche Laufbahn weiterzuverfolgen. Die Mittel können beispielsweise für die eigenverantwortliche Durchführung von Forschungsvorhaben oder für weiterführende Studien- oder Kongressreisen verwendet werden.

Die Kriterien für die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger sowie die Liste der Vorschlagsberechtigten sind der anliegenden Aufstellung zu entnehmen.

Ich erlaube mir, Sie als Vorschlagsberechtigte zu bitten, der Deutschen Forschungsgemeinschaft entsprechend den dargestellten Voraussetzungen

bis spätestens zum 31. Juli 2020

herausragende Kandidatinnen und Kandidaten für den Preis 2021 zu nominieren und insbesondere zu prüfen, ob bei Ihren Vorschlägen hochqualifizierte auszeichnungswürdige Wissenschaftlerinnen berücksichtigt wurden.

Zur Erweiterung der Begutachtungsmöglichkeiten sind die Vorschläge mit folgenden Unterlagen möglichst in englischer und deutscher Sprache über das **elan-Portal der DFG** (elan.dfg.de, dort Antragstellung/Nominierungen) einzureichen:

- **eine Würdigung,**
- **ein wissenschaftlicher Lebenslauf,**
- **ein aktuelles Publikationsverzeichnis**
- **sowie bis zu fünf wichtige Publikationen.**

Sollten Sie noch nicht über ein elan-Konto verfügen, ist vorab eine Registrierung erforderlich. Für Rückfragen hierzu steht Ihnen das elan-Helpdesk (Tel.: 0228/885-2900, E-Mail: elan-helpdesk@dfg.de) zur Verfügung.

Um den Nachwuchscharakter des Preises zu betonen, bittet die Deutsche Forschungsgemeinschaft, nur Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler vorzuschlagen, die zum Zeitpunkt der Nomination noch nicht länger als acht Jahre promoviert sind und nach den Gepflogenheiten des Faches/der Disziplin und nach individuellem Karriereverlauf noch als wissenschaftlicher Nachwuchs zu bezeichnen sind. Dankbar wäre ich, wenn Sie die DFG auch nach der Einreichung Ihres Vorschlags über weitere Entwicklungen informieren, die auf die Auswahlentscheidung Einfluss haben könnten (insbesondere Rufangebote und -annahmen).

Für Rückfragen steht Ihnen in der Geschäftsstelle der Deutschen Forschungsgemeinschaft Frau Annette Lessenich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'K. Becker', with a stylized flourish at the end.

Katja Becker

Heinz Maier-Leibnitz-Preis 2021

1. Kriterien für die Auswahl der Preisträgerinnen und Preisträger

- Ausgezeichnet werden können promovierte Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler, die zum Zeitpunkt der Nomination akademisch an Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland oder an deutschen Forschungseinrichtungen im Ausland angesiedelt sind, ungeachtet dessen, wo ihre wissenschaftlichen Leistungen erbracht wurden.
- Als wissenschaftlicher Nachwuchs werden in der Regel Personen bezeichnet, die zum Zeitpunkt der Nomination noch nicht länger als acht Jahre promoviert sind. Bei Mutterschutz- und Elternzeiten verlängert sich dieser Zeitraum um zwei Jahre pro Kind.
- Der Preis ist nicht auf bestimmte Fachgebiete festgelegt.
- Die Nomination soll die herausragende Qualifikation der vorgeschlagenen Person im Einzelnen darstellen. Dauer und Ergebnisse von Studium und Promotion spielen dabei ebenso eine Rolle wie dokumentierte Forschungsergebnisse, insbesondere in Form von Publikationen in referierten Zeitschriften soweit fachüblich.
- Der Preis ist nicht als Würdigung allein der Dissertation zu verstehen; die Nominierten sollten daher nach der Promotion bereits ein eigenständiges wissenschaftliches Profil entwickelt haben. Dazu ist in aller Regel das Vorliegen von Publikationen neben der Dissertation unabdingbar.
- Selbstverständlich können auch bereits Habilitierte für den Heinz Maier-Leibnitz-Preis vorgeschlagen werden; gleiches gilt für Juniorprofessorinnen und Juniorprofessoren, Geförderte im Emmy Noether-Programm der DFG, Leiterinnen und Leiter von Nachwuchsgruppen und vergleichbare Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler.
- Nicht berücksichtigt werden können Personen, die bereits eine unbefristete Professur oder eine Dauerposition in der Wirtschaft mit einer vergleichbaren Vergütung innehaben.

2. Vorschlagsberechtigte

Das Recht, Preisträgerinnen und Preisträger vorzuschlagen, haben:

- die Mitglieder der Fachkollegien der Deutschen Forschungsgemeinschaft (je **eine** Nomination),
- alle Universitäten und ihnen gleichgestellte Hochschulen mit Promotionsrecht in Deutschland (je **zwei** Nominationen),
- die Union der deutschen Akademien der Wissenschaften (**drei** Nominationen),
- die Max-Planck-Gesellschaft (**fünf** Nominationen),
- die Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (**fünf** Nominationen),
- die Fraunhofer-Gesellschaft (**fünf** Nominationen),
- die Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (**fünf** Nominationen).